



2020 findet die fast schon zur Tradition gewordene Schau ausnahmsweise nicht in der Innenstadt statt.

FOTOS: GRIES

# In Rumpenheim glüht die Kunst

Anja Hantelmann lädt zur kreativen Verkaufsausstellung ein

VON REINHOLD GRIES

**Offenbach** – Vor Weihnachten veranstalten Offenbachs Künstler seit 2001 ihren „Superladen“ in der Innenstadt. In diesem Jahr fand sich kein nutzbarer Leerstand in der Fußgängerzone, unabhängig vom Corona-Jahr. So lädt Malerin Anja Hantelmann neun Kreative in ihre „Rumpenheimer Kunsthalle“ ein zur Verkaufsausstellung „Kunstglühen“ an den Adventswochenenden - unter Einbeziehung aller Corona-Maßnahmen.

Dazu die Organisatorin: „Gerade jetzt, wo viele Möglichkeiten, Kunst zu präsentieren, abgesagt sind, ist ein derartiges Ausstellungsformat für Kunstschaffende besonders wichtig. Sich selbst und andere in solch einer schwierigen Zeit mit Kunst zu bedenken, wirkt wie Medizin.“ Jürgen Amberger und Birgitt Möbus von der städtischen Wirtschaftsförderung spricht sie dabei explizit ihren Dank aus, da diese das Ausstellungskonzept wertschätzten und förderten. „Die Verkäufe gehen zu 100 Prozent an die Künstlerinnen und Künstler.“

Mit Hantelmanns Kunsthalle hat man einen idealen Ausstellungs- und Verkaufsort gefunden, bei dem der je-



Dieser Frauenkopf mit Gloriole ist ein Werk der Rumpenheimerin Hannah Schmider.

weilige Zugang durch 4 Kegel geregelt wird. Ohne Kegel in der Hand muss man im idyllischen Garten oder in der Neugasse warten. Im gut gewärmten ehemaligen Scheunerraum mit illuster gemauerten Back- und Tuffsteinwänden empfängt den Besucher eine sehr gemütliche Kunstatmosphäre. In gut geordneter, aber dicht gedrängter Petersburger Hängung findet jeder etwas nach seinem Geschmack und Geldbeutel.

Freilich sollte, trotz zweier

Aufsichtspersonen, jeder nach Eintragung in die Besucherliste selbst auf den nötigen Abstand achten, unabhängig von der Einhaltung der Maskenpflicht. Das ist gerade an den Präsentationstischen wichtig, auf denen Kunstpostkarten, illustrierte Kataloge und Bücher sowie gedruckte und gemalte Kleinformaten ausgebreitet sind. Fürs Lesen und Betrachten ohne Gedrängel stehen auch Bänke und Stühle bereit.

Eine Sonderrolle spielen

bei dieser Schau die Holzskulpturen der Rumpenheimer Bildhauerin Hannah Schmider, die vor den Wänden auf Holzstelen stehen. Meist farbig gefasst, scheinen die kleinen Köpfe, charaktervollen Standfiguren und eine an die Renaissance erinnernde Büste mit Heiligenschein miteinander und mit den Besuchern zu kommunizieren. Die meisterhafte Art der Herstellung und die erstaunlich moderaten Preise stehen fast im Gegensatz zueinander.

Hantelmann selbst hält sich mit ihren gekonnten Malformaten zurück, obwohl die von ihr geschaffenen Wasserbilder, Spiegelungen und Kochutensilien auch im kleineren Format auffallen. Weitere bekannte Namen fehlen nicht: BOK-Mitglied Leonore Poth stellt neben ihrer nicht ohne Humor gezeichneten Stadt- und Baustellenansichten eine schöne Serie von Tintenfischzeichnungen zum Verkauf. Die Krakenporträts erinnern daran, dass es diese Tierart schon 500 Millionen Jahre auf unserer Erde gibt. Mit Historischem, Biographischem und Gefundenem haben auch die diffizilen Collagen der Bürgeler Künstlerin Heide Khatschaturian zu tun, die man im Postkartenformat für

geringes Geld erwerben kann. F. Caroline Bachmanns Kunst, vor kurzem noch in der BOK-Galerie in der Kirchgasse zu bestaunen, bevorzugt ebenso wie das meiste hier die leisen Töne.

Besonders geheimnisvoll wirken die zahlreich vertretenen Wandobjekte und Bilder der BOK-Künstlerin Michaela Haas. Vogelartige Wesen mit Flügeln führen in eine Welt der Seelen und Auren, die ebenso mit Köpfen und Gesichtern arbeitet wie mit Herz und Hand. Die Offenbacher Künstlerin Andrea Blumör gehört ebenfalls zu den Zurückhaltenden, dabei sind ihre Porträts und Aquarelle sehr feinsinnig, zuweilen gar in der Art gemalt, wie man sie vom großen Expressionisten Nolde aus dessen Südsee-Serie kennt. Bei so viel Frauenpower haben es naturgemäß die Kunstarbeiten und Fotografien von Wolfgang Höher und Georg Dörr besonders schwer. Sie werden aber sicher auch ihre Kundinnen und Kunden finden.

## Verkaufsausstellung

„Kunstglühen“ in der Rumpenheimer Kunsthalle, Neugasse 4, geöffnet am 12./13. und 19./20. Dezember, Sa 14-20 Uhr, So 14-18 Uhr. Kontakt: ☎ 0174-8107044